



114. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Freitagscafé 05/19 © STATTBAU

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

auch die 114. Ausgabe unseres Newsletters ist wieder voll mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir möchten Sie besonders auf unser **Projektcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete in der Mendelstraße – GESOBAU“ am 05.06.** und die zahlreichen Veranstaltungen am **Tag der Architektur am 29.06.** aufmerksam machen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns immer über Feedback!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

- 05.06 Projektcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete in der Mendelstraße“ [..mehr](#)
 14.06. Modell für selbstbestimmtes, solidarisches, gemeinwohlorientiertes Wohnen [..mehr](#)
 20.06. Reale Utopien | Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine [..mehr](#)
 29./30.06. Tag der Architektur | Räume prägen [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

- Häuserkampf ums Recht auf Wohnen | Fotoausstellung in der Regenbogenfabrik [..mehr](#)
 Fortsetzung des internationalen Austauschs der Netzwerkagentur mit Taiwan [..mehr](#)
 Preisverleihung: Gemeinschaft stärken, Quartier beleben [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

- Konzeptverfahren BIM | Haeckelstr. 5 [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

- Gibt es ein Allheilmittel für Deutschland, Henning Scherf? [..mehr](#)
 Stadt will Grundstücksvergabe reformieren [..mehr](#)
 Ab ins Wohnprojekt! Wohnträume werden Wirklichkeit! [..mehr](#)





Termine und Aktuelles

Projektcafé „Gemeinschaftlich Wohnen zur Miete in der Mendelstraße – GESOBAU“ am 05.06.

Termin: 05.06.2019 | 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Ort: Wohnprojekt Wilde 13 | Mendelstr. 6b | 13187 Berlin

„Was verbindet 13 Menschen von 9 bis Mitte 80, die sich zum Teil kannten, zum Teil miteinander verwandt sind und sich zum Teil noch nie in ihrem Leben begegnet sind? Richtig: Sie wohnen zusammen. In der Pankower Mendelstraße entstand 2018 ein Neubaukomplex, 351 Wohnungen, 351 verschiedene Lebensentwürfe, jede Menge neue Nachbarn. In Aufgang 6b wohnen die Mitglieder des Vereins »Wohnen in Gemeinschaft e. V.« Jede Partei in ihrer Wohnung, aber der Name ist Programm.“

Mehr Informationen: <https://www.hallonachbar.berlin/die-wilde-13-erobert-pankow/>

Anmeldung bitte unter: beratungsstelle@stattbau.de

<<

Mietshäuser Syndikat | Ein Modell für selbstbestimmtes, solidarisches und gemeinwohlorientiertes Wohnen

Termin: 14.06.2019 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ort: Wohnprojekt LaVidaVerde | Sophienstr. 35 | 10317 Berlin

„Für Hausgemeinschaften und selbstorganisierte Hausprojekte ist das Mietshäuser Syndikat eine echte Alternative: Ziele des Projektverbundes von derzeit 140 Häusern und 17 Projektinitiativen sind, gemeinwohlorientiertes, selbstbestimmtes Wohnen und gemeinschaftliche Wohnformen zu ermöglichen und den Wohnraum dem Immobilienmarkt für immer zu entziehen.“

Wir möchten uns mit einzelnen Vertreter*innen des Projekts LaVidaVerde, einem innerstädtischen Energie-Plus-Mehrgenerationenhaus, des Projekts Seume14, entstanden durch das kommunale Vorkaufsrecht, der Projektinitiative Linse, die versucht hat, über ein Konzeptverfahren an ein Grundstück zu gelangen, und der Regionalberatung des Syndikats hierzu austauschen.“

Mehr Informationen sowie Anmeldung unter:

<https://www.biwak-ev.de/mietshaeuser-syndikat.html>

<<

Reale Utopien | Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung

Termin: 20.06.2019 | 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum oskar | Oskar-Meißter-Straße 4-6 | 14480 Potsdam

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

be Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



„Gemeinschaftlich(er) zu wohnen ist der Wunsch von 44 Prozent der Potsdamer Bevölkerung. Wahrscheinlich würden Befragungen in anderen Städten ähnliche Resultate erbringen. Die Zahl der Wohnprojekte in den Städten ist dagegen weit geringer. Wer verhilft also diesem Wunsch zur Realisierung?“

Die Abschlusskonferenz dient zum einen der Vermittlung der Projektergebnisse in die Landschaft der Wohnprojekte, die Fachwelt und die kommunale Praxis. Zum anderen sollen von der Veranstaltung aktivierende Impulse für die Weiterentwicklung des Themas in Potsdam ausgehen.“

Mehr Informationen sowie Anmeldung unter:

https://difu.de/sites/abschlusskonferenz_gemeinschaft...



Tag der Architektur | Räume prägen

Termin: 29./30.06.2019

„Jedes Jahr am letzten Wochenende im Juni steht bundesweit die qualitätvolle Baukultur im Fokus der Öffentlichkeit. Dann ist Tag der Architektur und Planende laden gemeinsam mit ihren Bauherren zum intensiven Gedankenaustausch ein und lassen Interessierte hinter die Kulissen ihrer Arbeit blicken.“

Möglich wird das im Rahmen von Führungen durch jüngst fertiggestellte Projekte oder bei Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionen in offenen Architekturbüros. Das publikumswirksame Ereignis findet am 29. und 30. Juni 2019 unter dem Motto „Räume prägen“ statt. Über 100 Architekturführungen, zahlreiche Veranstaltungen, Baustellenbesuche, Stadtspaziergänge und U-Bahnführungen versprechen ein intensives und prägendes Architekturwochenende. Der Eintritt ist frei.“

Ganz besonders möchten wir Sie auf die folgenden 5 Projekte aufmerksam machen, welche mit besonders guten Beispielen des gemeinschaftlichen Wohnens vorangehen:

IBeB

Lindenstraße 90/91, 10969 Berlin

Termin und Info: <https://www.ak-berlin.de/baukultur/IBeB>

H6 – Wohnhaus für eine Baugruppe

Hochstraße 7, 13357 Berlin

Termin und Info: <https://www.ak-berlin.de/baukultur/H6>

NÄGELIARCHITEKTEN

Prenzlauer Allee 7, 10405 Berlin

Termin und Info: <https://www.ak-berlin.de/baukultur/naegeli>

Infozentrum Barrierefreies Wohnen SelbstBau e.G.

Sredzkistraße 44, 10435 Berlin

Termin und Info: <https://www.ak-berlin.de/baukultur/selbstbau>

Baugemeinschaft Heinersdorfer Straße 50

Heinersdorfer Straße 50, 13086 Berlin

Termin und Info: <https://www.ak-berlin.de/baukultur/baugemeinschaft>

Das gesamte Berliner Programm finden Sie unter:

[https://www.ak-berlin.de/baukultur/..](https://www.ak-berlin.de/baukultur/)





Häuserkampf ums Recht auf Wohnen | Fotoausstellung in der Regenbogenfabrik

„In der Fotoausstellung »Die Häuser denen, die drin wohnen«, die zurzeit im Café der Regenbogenfabrik in Berlin-Kreuzberg zu sehen ist, finden sich Aufnahmen von der Demonstration 1981, ebenso wie von bunten Umzügen der neueren Zeit. Schließlich ist es der Anspruch des Umbruch-Bildarchivs, das die Ausstellung kuratiert, die Geschichte der Kämpfe um Wohnraum aufzuzeigen.“

Die Ausstellung »Die Häuser denen, die drin wohnen!« ist noch **bis zum 6. Juni täglich von 13 bis 18 Uhr** im Café der Regenbogenfabrik in Berlin-Kreuzberg, Lausitzer Straße 22 zu sehen.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.neues-deutschland.de/artikel/..](https://www.neues-deutschland.de/artikel/)



Fortsetzung des internationalen Austauschs der Netzwerkagentur mit Taiwan

Am 13. Mai empfing die Netzwerkagentur erneut in Kooperation mit id22 eine rund 20-köpfige Delegation aus Taiwan zum Erfahrungsaustausch rund um das Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen. Während des 2-stündigen Treffens entfalteten sich entlang einer umfassenden Präsentation rege Diskussionen und Fragestellungen.

Die taiwanesischen Fachleute aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft, die vornehmlich im Bereich Wohnungsbau tätig sind, waren insbesondere an Strukturen zur Unterstützung derartiger Projekte, Arbeit und Rolle der Netzwerkagentur, Verfahrensabläufen, Rechts- und Organisationsformen von Gemeinschaftswohnprojekten (Eigentum, Genossenschaft und Miete) und Kooperationspartnern, wie z.B. den städtischen Wohnungsunternehmen, interessiert.

Über das große internationale Interesse am gemeinschaftlichen Bauen und Wohnen in Berlin freuen wir uns und hoffen, Anregungen zur Übertragbarkeit geben zu können.



Preisverleihung: Gemeinschaft stärken, Quartier beleben

Am 24.05.2019 fand im Rahmen des Parkaue City.Labs „Die klügere Stadt – Zusammen Visionen gestalten“ im Stadtpark Lichtenberg die Verleihung des Preises „Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“ statt. Zuvor wurde der Wettbewerb durch die Netzwerkagentur GenerationenWohnen zum Thema Best-Practice Beispiele für gemeinschaftlich genutzte Flächen und Räume in Berlin ausgelobt.

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Der erste Preis wurde von der Netzwerkagentur zusammen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) dabei dem „Roten Salon“ in der Fidicinstraße 18 eG im Chamissokiez verliehen. Beispielhaft haben die Bewohner*innen, die sich auf dem Grundstück befindliche Remise zu einem multifunktional nutzbaren Raum ausgebaut, der der Gruppe und Freund*innen zur Verfügung steht und intensiv genutzt wird.

Aufgrund der interessanten und unterschiedlichen **Best-Practice Beispiele**, hat sich die aus SenSW und der Netzwerkagentur bestehende Jury entschlossen vier 2. Preise zu vergeben, statt einen 2. und 3. Preis auszuloben.

Die ausgewählten Preisträger*innen waren:

- 1) Der „Roter Salon“ in der Fidicinstraße
- 2) Gemeinschaftsräume im Integrativen Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt (IBeB GbR)
- 3) „Die Laube“ im Prinzessinnengarten am Moritzplatz
- 4) Gemeinschaftsräume des Möckernkiez e.V. im Projekt der Möckernkiez eG am Rande des Gleisdreieckparks
- 5) Die Wohnanlage Siegmunds Hof des StudierendenWerkes Berlin mit ihren gemeinschaftlich nutzbaren Freiflächen und Räumen in den Wohngebäuden

Anlässlich der Preisverleihung haben alle Preisträger*innen ihr Projekt vorgestellt. Dabei wurde nochmals die Bandbreite gemeinschaftlich genutzter Flächen aufgezeigt sowie der Mehrwert, den die Flächen für die Nachbarschaften ausmachen. Die Wertschätzung der gemeinschaftlichen Projekte durch den Preis wurde als wichtiges Signal für das Engagement der Preisträger*innen verstanden, deren Arbeit in diesem Rahmen gewürdigt werden konnte. Verbunden wurde die Verleihung des Preises mit dem Wunsch künftig ein Förderprogramm für gemeinschaftlich genutzte Flächen zu etablieren.



Konzeptverfahren BIM | Haeckelstr. 5

„Das Grundstück Haeckelstr. 5 in 12487 Berlin liegt im Bezirk Treptow- Köpenick, im Ortsteil Johannisthal. Es handelt sich hierbei um das Flurstück 280 der Gemarkung Treptow. Eigentümerin ist die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG. Das Grundstück ist unbebaut.“

Das Grundstück wird im Rahmen eines Konzeptverfahrens angeboten.“

Das gesamte Exposé finden Sie unter:

[https://www.bim-berlin.de/.](https://www.bim-berlin.de/)





Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<





Publikationen und Presse

Leipziger Volkszeitung | 26. April 2019 | Matthias Koch

Gibt es ein Allheilmittel für Deutschland, Henning Scherf?

„Junge Leute leiden unter Wohnungsnot? Und Alte leiden zugleich unter Einsamkeit? Henning Scherf fasst sich an den Kopf: Warum öffnen nicht Alte für Junge ihre Häuser und bilden Wohngemeinschaften? Das ganze Land, sagt der 80-Jährige im Gespräch mit Matthias Koch, könne vom neuen Miteinander profitieren. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.lvz.de/Nachrichten/Politik/..](https://www.lvz.de/Nachrichten/Politik/)



Süddeutsche Zeitung | 10. Mai 2019 | Sebastian Krass

Stadt will Grundstücksvergabe reformieren

„Angesichts der enorm hohen und ständig steigenden Bodenpreise arbeitet die Stadt an einer Reform ihrer Grundstücksvergabe. Demnach könnten sich die Verkaufspreise für den sogenannten Konzeptionellen Mietwohnungsbau (KMB) künftig nicht mehr am von Gutachtern festgelegten Verkehrswert orientieren, sondern an "festen Grundstückspreisen", die die Stadt selbst festlegt, wie Georg Reisner, Abteilungsleiter für Wohnungs- und Städtebauförderung im Planungsreferat, erklärt. Es geht beim KMB um preisgedämpften Wohnraum für Menschen, die mit ihrem Einkommen oberhalb der Grenzen von Förderprogrammen liegen, aber sich die Mieten auf dem freien Markt trotzdem kaum leisten können. Wenn die Vergabe eines Grundstücks etwa zusätzlich an soziale Kriterien geknüpft würde, dann könnte die Stadt so rechtfertigen, nicht mehr den Verkehrswert heranzuziehen wie eigentlich vorgeschrieben, so die Überlegung. (...)“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.sueddeutsche.de/muenchen/..](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/)



oekom verlag | Dezember 2018 | Lisa Frohn

Ab ins Wohnprojekt! Wohnräume werden Wirklichkeit!

„Überall im Land werden gemeinschaftliche Wohnprojekte initiiert. Immer mehr Menschen engagieren sich für eine soziale Wohnraumentwicklung, für eine solidarische Gesellschaft und für eine neue Wir-Kultur als Schlüssel zu einer gelingenden Zukunft. Die Wohnprojekte-Szene wächst seit Jahren und entwickelt sich zu einer echten sozialen Bewegung.“

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

be **min** Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Lisa Frohn stellt zahlreiche Wohnprojekte und die Menschen dahinter vor, sie wirft ein Licht auf Herausforderungen und Hindernisse, erzählt Erfolgsgeschichten und ermutigt dazu, selbst aktiv zu werden. In diesem Buch zeichnet sie ein lebendiges Panorama anderen Wohnens und neuer Gemeinschaftlichkeit.“

Das Buch können Sie bestellen unter:

[https://www.oekom.de/nc/buecher/..](https://www.oekom.de/nc/buecher/)

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
 und Wohnen*
 STATTAU GmbH
 Im Umweltforum Auferstehungskirche
 Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
 Tel.: 030 / 690 81 – 0
 Fax: 030 / 690 81 – 111
 Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,
 R. Stricker, M. Tegeler, N. Trautwein
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

